

## Verzeichniss der Abbildungen.

### Tafel IV.

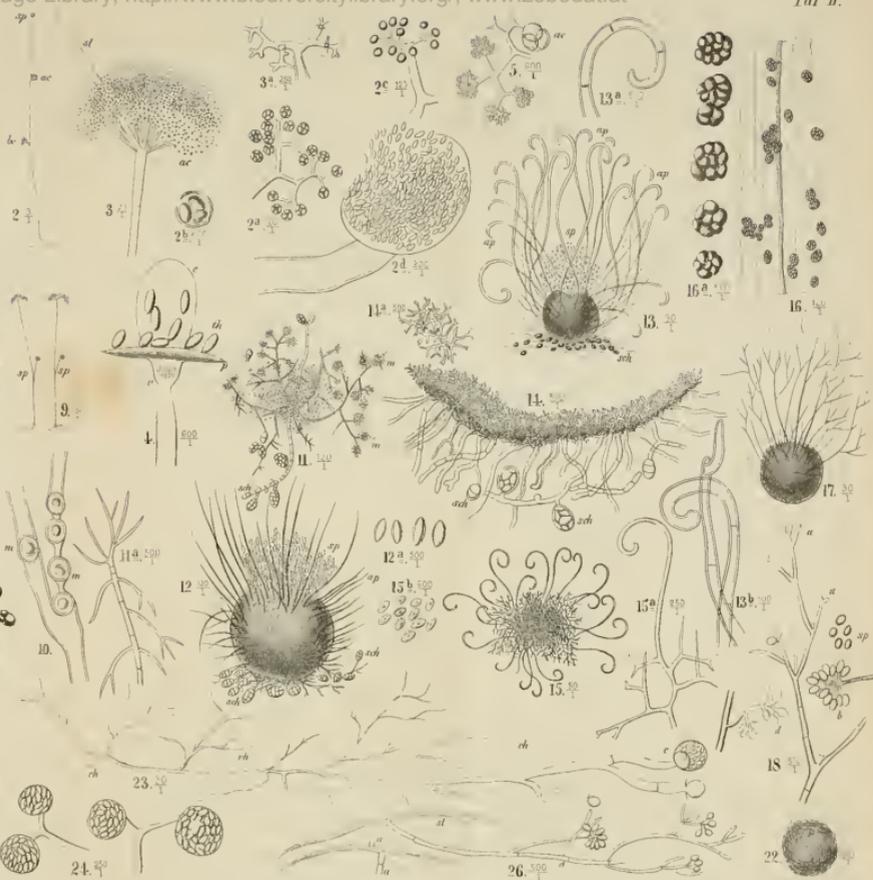
Fig. 2 — 26.

- Fig. 2. *Ascophora (elegans)*, gezogen aus den Sporoiden des Faulbrut-Micrococcus. Lupenvergrößerung. Bei sp die Mucor-Kapsel. Bei ac ein *Ascophora*-Pinsel. Bei bc ein *Botrytis*-Pinsel.
- Fig. 2a. Ein Zweig des *Ascophora*-Pinsels, welcher die dichotome Verästelung und das Zerfallen des Plasma's in mehr Conidien zeigt.
- Fig. 2b. Eine Sporangiole mit drei Conidien, im Begriff, sich zu öffnen.
- Fig. 2c. Ein Zweig des *Botrytis*-Pinsels (Fig. 2, bc) mit mehr gestielten, zu dreien vereinigten Conidien.
- Fig. 2d. Die endständige Mucor-Kapsel, seitlich geplatzt und die länglichen Thecaconidien entleerend.
- Fig. 3. Endständige Rispe mit Sporangiolen (ac) und einem unfruchtbaren Seitenast (st).
- Fig. 3a. Ast ohne Sporangiolen, um die Verästelung zu zeigen.
- Fig. 4. Entleerte Kapsel mit der Columella (c), an welcher noch einzelne Thecaconidien (th) kleben. Unten bei p befindet sich ein Ueberrest der Kapselwand.
- Fig. 5. Zweiglein der *Ascophora* mit einem typischen Sporangiolium (ac) und mehr eigenthümlich degenerirten (d).
- Fig. 6. Zweig mit grossen Sporangiolen bei schwacher Vergrößerung. Eine reiche Rispe grosser Sporangiolen (kleiner Mucor-Kapseln) schliesst den Träger bei k ab, weiter unten stehen zwei opponirte Zweige mit normalen Sporangiolen (ac) der *Ascophora elegans*.
- Fig. 6a. Zweiglein aus der Endrispe, etwas stärker vergrössert, mit paarweise gestellten Mucor-Kapseln.
- Fig. 6b. Ein anderes Zweiglein derselben Rispe, mit sehr unregelmässiger Verzweigung.
- Fig. 7. Endständige Mucor-Kapsel. Dieselbe ist bereits geplatzt und entleert, c ist die blasenförmige Columella, von einem Rest der Kapselwand (p) gestützt. Sowohl der Träger als auch die Columella schliessen noch Plasma (pl) ein. Im Plasma der Columella sind nachträglich Thecaconidien entstanden.
- Fig. 8. Zweig der *Ascophora* auf nassem Boden, in Macroconidien (m) zerfallend. Stellenweise haben dieselben bereits angefangen, sich zu bräunen und mehrfach zu theilen (sch), wodurch sie zu Boden-Schizosporangien (sch. Anaëro-Schizosporangien) werden. Bei z sieht man ganze Ketten solcher Glieder, welche in Quer- und Längstheilung begriffen sind, bei x sind die Glieder bereits zu dunkelbraunen Früchten (Anaëro-Schizosporangien) ausgebildet.

- Fig. 9. *Ascophora elegans* mit langgestielten, daher scheinbar endständigen Rispen und apicaler aber scheinbar seitenständiger Kapsel (k).
- Fig. 10. Macroconidien, inmitten der Hyphe der *Ascophora* aus den Resten des Plasma entstanden.
- Fig. 11. *Myxotrichum chartarum*, aus dem Mycelium der Schizosporangien von *Ascophora elegans* hervorgegangen. Man sieht bei sch noch Schizosporangien am Mycel befestigt, bei m die Aeste des *Myxotrichum*.
- Fig. 11<sup>a</sup>. Ein solcher Ast mit theilweise rückwärts gebogenen Zweigen, nach Entfernung der Conidien.
- Fig. 12. Pycnide auf demselben Mycelium. Bei sp die Sporen, bei ap die Appendices, bei sch die Schizosporangien. 12<sup>a</sup> Sporen bei starker Vergr.
- Fig. 13. Eine kleine Pycnide bei schwacher Vergrößerung. Die Buchstaben bedeuten dasselbe. Die Appendices sind am Ende eingerollt.
- Fig. 13<sup>a</sup> und 13<sup>b</sup> Appendices, stark vergrößert.
- Fig. 14. Ein Bruchstück der (Pycniden-)Wand, stark vergrößert. Man sieht die Schizosporangien-tragenden Fäden im Zusammenhang mit der Wand.
- Fig. 14<sup>a</sup>. Ein kleines Fragment der Wand, um ihren fädigen Bau zu zeigen.
- Fig. 15. Vollständiges Exemplar der *Myxotricha chartarum* bei schwacher Vergrößerung. Die Mycelzweige haben aufgerollte Appendices.
- Fig. 15<sup>a</sup>. Ein Appendix, stärker vergrößert.
- Fig. 15<sup>b</sup>. Conidien des *Myxotrichum*, sehr stark vergrößert.
- Fig. 16. Fragment eines Strohhalms mit Sporangien.
- Fig 16<sup>a</sup>. Die Schizosporangien, bei starker Vergrößerung.
- Fig. 17. *Ascotricha chartarum* Berk. mit fructificirenden Appendices.
- Fig. 18. Appendices mit jungen und reifen Aërosporen.
- Fig. 19. Asken mit Ascosporen aus dem Perithecium der *Ascotricha*.
- Fig. 20. Haufen von Conidien des *Myxotrichum chartarum* Preuss.
- Fig. 21. Solche Conidien, in Keimung begriffen.
- Fig. 22. Junges Perithecium der *Ascotricha*.
- Fig. 23. *Ascophora elegans* auf nassem Boden mit Sporangien (c) und Rhizinen (rh).
- Fig. 24. Zweigenden der *Ascophora* mit zwei grossen Sporangiolen.
- Fig. 25. Schizosporangien der *Ascophora elegans*.
- Fig. 26. Strangbildung der Fäden von Keimlingen der *Myxotricha chartarum* Preuss. Die Stränge entsenden seitlich fructificirende Zweige mit Aërosporen.



*Malleomyces equestris*



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Parasitenkunde](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [2\\_1870](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verzeichniss der Abbildungen 160-161](#)